

Ressort: Sport

Stöß: Olympia in Berlin nur nach einer Reform des IOC

Berlin, 03.08.2014, 03:00 Uhr

GDN - Der Berliner SPD-Vorsitzende Jan Stöß hält die Ausrichtung von Olympischen Spielen in der Bundeshauptstadt nur nach einer grundlegenden Reform des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) für möglich. "Ich sehe das Problem bei den intransparenten, korrupten Strukturen des IOC. Da muss sich einiges grundlegend verändern, damit es in demokratischen Gesellschaften überhaupt mehrheitsfähig ist, die Spiele auszurichten", sagte Stöß der "Welt am Sonntag".

Er fügte hinzu: "Eigentlich müsste sich das IOC bei uns bewerben und nicht umgekehrt." Stöß zeigte eine generelle Zurückhaltung gegenüber der vom Berliner SPD/CDU-Senat ins Auge gefassten Bewerbung für die Olympischen Sommerspiele im Jahr 2024 oder 2028. Berlin sei vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) gefragt worden, unter welchen Voraussetzungen man sich die Ausrichtung der Olympischen Spiele vorstellen könnten. "Es ist doch selbstverständlich, dass der Senat eine solche Anfrage seriös beantwortet. Ob wir uns am Ende tatsächlich bewerben, wird aber nur gemeinsam mit den Berlinerinnen und Berlinern entschieden."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-38766/stoess-olympia-in-berlin-nur-nach-einer-reform-des-ioc.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619